

präsentiert:

DMITRI DEMIASHKIN

Tschaikowski
Die zwölf Jahreszeiten

Chopin

Andante spianato et
grande Polonaise brillante
Nocturne · Mazurken · Polonaise

12. Juni 2010 20:00 Kongresshaus Zürich · Kammermusiksaal

Tickets Fr. 58.– / 39.– / 31.– / 11.–

jetzt auf www.cresc.ch

ab 17. Mai Vorverkauf bei

Jecklin Zürich 044 253 76 76

Migros City Zürich 044 221 16 71

14 – 15 Uhr Familienkonzert

(Kinder ab 6 Jahren)

Debussy · Children´s Corner

Mussorgsky · Bilder einer Ausstellung

Eintritt frei · Kollekte

Dmitri Demiashkin, Pianist

Dmitri Demiashkin wurde 1982 im russischen Saransk geboren. Seine musikalische Ausbildung begann er im Alter von sieben Jahren in der historischen Stadt Kazan. Zwei Jahre später erreichte ihn der Ruf der Hauptstadt, als seine Klavierlehrerin eine Stelle am Staatlichen Konservatorium in Moskau antrat. Der Schüler folgte ihr – mitsamt seiner Familie, die sein Talent erkannt hatte und alles daran setzte, ihn zu fördern.

Mit der finanziellen Unterstützung der Stiftung Lyra der Bank Vontobel zog Dmitri Demiashkin 1999 in die Schweiz, um sein Studium am Konservatorium Winterthur und an der Zürcher Hochschule der Künste bei Professor Konstantin Scherbakov und Professor Homero Francesch fortzusetzen. Demiashkin erwarb nicht nur ein Konzertdiplom mit Auszeichnung (2005), sondern auch das Solistendiplom (2007). Seit 2008 ist er Assistenzprofessor der Zürcher Hochschule der Künste.

Erste internationale Erfolge feierte Demiashkin bereits 1993 im Alter von elf Jahren in Tschechien. Sein Spiel begeisterte die Jurymitglieder und manch überraschte Kritiker; er gab Konzerte in über fünfzehn Ländern auf der gesamten Nordhalbkugel und gewann Preise in ganz Europa und Nordamerika, zuletzt beim Internationalen Beethoven Klavierwettbewerb 2007 in Bonn.

www.dmitri-demiashkin.com

170 Jahre Tschaikowski

Pjotr Iljitsch Tschaikowski

Der Komponist Peter (Pjotr) Iljitsch Tschaikowsky wurde am 7. Mai 1840 im russischen Wotkinsk geboren. Nachdem er zunächst bis 1863 als Justizbeamter tätig war, studierte er in Petersburg Musik, unter anderem bei Anton Rubinstein. 1866 bis 1877 nahm er ein Lehramt für Musiktheorie am Moskauer Konservatorium an. Es folgten Dirigententätigkeiten in nahezu allen europäischen Ländern, während derer er häufig im Ausland lebte. Tschaikowsky gilt als bedeutendster Komponist der westlich orientierten russischen Schule. Sein Schaffen umfasst Orchesterwerke, Solokonzerte, Kammermusik, Klaviermusik, Ballette und Vokalwerke. Tschaikowsky starb am 6. November 1893 in St. Petersburg.

200 Jahre Chopin

Fryderyk Franciszek Chopin

2010 ist das grosse Jubiläumsjahr des polnischen Komponisten: Am 22. Februar – oder, je nach Quelle, am 1. März – jährt sich Chopins Geburtstag zum 200. Mal. Der genaue Tag seiner Geburt ist ungeklärt – Einigkeit jedoch herrscht darüber, dass Frédéric Chopin einer der einflussreichsten Klavierkomponisten des 19. Jahrhunderts ist. Chopin lebte seit 1831 in Paris und war mit der französischen Schriftstellerin G. Sand befreundet. Als Komponist und Pianist prägte er einen neuen Klavierklang, der Virtuosität und Poetik vereint, und revolutionierte die Klaviertechnik. Er war insbesondere ein Meister der kleinen Form (Walzer, Nocturne, Impromptu) und gilt als Wegbereiter einer polnischen Nationalmusik.

Programm

P. Tschaikowski (1840-1893)

„Die Jahreszeiten“ op. 37a

Pause

F. Chopin (1810-1849)

Andante spianato et grande polonaise brillante
op. 22 Es-Dur

Nocturne op. 9 nr. 2 Es-Dur

4 Mazurken op. 24

Polonaise op. 53 As-Dur



CRESCENDO
KONZERT MANAGEMENT

Crescendo Konzert Management Mirjam Rogger
Bäulerwisenstrasse 3
8152 Glattbrugg

crescendo@konzert-management.ch
www.cresc.ch